

4. Kontroversthememen der Kirchengeschichte

Kirche und Nationalsozialismus

Und eine weitere schwere Belastung ist das Heer jener, die aus Erbveranlagung von vornherein auf der negativen Seite des völkischen Lebens geboren wurden. Hier wird der Staat zu wahrhaft revolutionären Maßnahmen greifen können.

Es ist ein großes Verdienst der nationalsozialistischen Bewegung, dass sie schon in diesem vergangenen Jahre auf dem Wege der Gesetzgebung zum Erstangriff gegen diesen drohenden, langsamen Verfall des Volkes vorging. Wenn dabei besonders von konfessioneller Seite Bedenken vorgebracht werden und gegen diese Gesetzgebung opponiert wird, so habe ich darauf folgendes zu antworten: Es wäre zweckmäßiger, aufrichtiger und vor allem christlicher gewesen, in den vergangenen Jahrzehnten nicht zu denen zu halten, die das gesunde Leben bewusst vernichteten, statt gegen jene zu meutern, die nichts anderes wollen, als das Kranke vermeiden.

Im Übrigen ist das Geschehenlassen auf diesem Gebiet nicht nur eine Grausamkeit gegen die einzelnen unschuldigen Opfer, sondern auch eine Grausamkeit gegen die Gesamtheit des Volkes. Wenn die Entwicklung so weitergehen würde wie in den letzten hundert Jahren, würde die Zahl der der öffentlichen Fürsorge Unterstellten dereinst bedrohlich an die heranrücken, die am Ende dann die einzigen Träger der Erhaltung der Gemeinschaft wären.

Nicht die Kirchen ernähren die Armeen dieser Unglücklichen sondern das Volk muss es tun. Wenn sich die Kirchen bereit erklären sollten, diese Erbkranken aber in ihre Pflege und Obsorge zu nehmen, sind wir gern bereit, auf ihre Unfruchtbarmachung Verzicht zu leisten. Solange aber der Staat dazu -verdammte ist, von seinen Bürgern jährlich steigende Riesenbeträge aufzubringen – die heute in Deutschland bereits die Summe von 350 Millionen überschreiten –, zur Erhaltung dieser bedauerlichen Erbkranken der Nation, dann ist er gezwungen, jene Abhilfe zu schaffen, die sowohl verhütet, dass sich in der Zukunft so unverdientes Leid weitervererbt, als auch verhindert, dass damit Millionen Gesunden oft das zum Leben Nötigste entzogen werden muss, um Millionen Ungesunde künstlich am Leben zu erhalten.

Adolf Hitler: Rede an den Reichstag am 30. Jänner 1934

- Fasse die Aussagen der vorliegenden Quellen zusammen.
- Ordne dieselben in den zeitgeschichtlichen Hintergrund der Auseinandersetzung Hitler-Deutschlands mit den christlichen Kirchen ein.
- Die Rolle der katholischen Kirche während der Zeit des Nationalsozialismus gilt Kirchenkritikern auch heute noch als Hauptargument für die Sündhaftigkeit der Kirche als Ganze. Welche Argumente könntest du in einer entsprechenden Diskussion ins Treffen führen, um Vorurteile in diesem Zusammenhang zu korrigieren?